

GLIEDERUNG

1.	Einleitung	11
2.	Zur Geschichte des Jesuitennoviziats auf dem Quirinal: Ansiedlung, Kirchen- und Konventsbau	15
2.1	Die Anfänge des Noviziats von S. Andrea al Quirinale	15
2.1.1	Das Quellenmaterial	15
2.1.2	Die Gründung des römischen Jesuitennoviziats	17
2.1.3	Der Erwerb eines Grundstücks auf dem Quirinal	18
2.1.4	Giovanna d'Aragona Colonna und die Gründung des Noviziats von S. Andrea al Quirinale	20
2.2	Die urbanistische Entwicklung des Quirinals	22
2.2.1	Der Quirinal und die mittelalterliche Andreaskirche vor der Neubesiedlung des Hügels im 16. Jahrhundert	22
2.2.2	Zur Infrastruktur des Hügels im Cinquecento	26
2.2.3	Vignen und Villen des Quirinals im 16. Jahrhundert	29
2.2.4	Die Vigna Bandini	32
2.3	Die ersten Jahrzehnte des Noviziats auf dem Quirinal	34
2.3.1	Der Neubau der Andreaskirche durch Tristano und der Einzug der Novizen	35
2.3.2	Das Jesuitennoviziat: seine Stellung in der Ausbildung des Ordensnachwuchses	39
2.3.3	Giovanna d'Aragona Colonnas Rückzug von ihrer Stiftung	41
2.4	Der Ausbau der Noviziatsgebäude bis 1624	43
2.4.1	Erste Anbauten: „Della Torre-Trakt“ und „Borgia-Trakt“	43
2.4.2	Der „Pallavicino-Trakt“ von 1581	45
2.4.3	Das Gesamtkonzept des Konvents von Giuseppe Valeriano	46
2.4.4	Der „Della Fonte-Flügel“	49
2.4.5	Der „Bisignano-Flügel“	51
2.4.6	Der „Risi/Pensa-Flügel“	52
3.	Zur Architekturauffassung der Jesuiten	55
3.1	Die architektonische Gestalt der Kollegien und Noviziate und ihrer Kirchenbauten	55
3.2	Das Noviziat von S. Andrea und das Armutsideal des Jesuitenordens	59
3.3	Die Ordenskonstitutionen und die Architektur der Jesuiten	62

4.	S. Vitale: Neue Kirche, neue Stiftung, neues Noviziat	75
4.1	Klemens VIII. übergibt S. Vitale an das Noviziat von S. Andrea	75
4.2	Künstlerische Neuausstattung der Kirche	76
4.3	Die Stiftung der Isabella Feltria della Rovere Principessa di Bisignano	81
4.4	Das ‚Noviziat von S. Vitale‘	88
5.	Stanislaus Kostka: Identitätsfigur der Novizen von S. Andrea	93
5.1	Wann ist Stanislaus Kostka seliggesprochen worden?	93
5.2	Änderung des Kanonisationsverfahrens unter Urban VIII.	95
5.3	Zur Seligsprechung Kostkas und zu seinem Kult in S. Andrea	100
5.4	Die erste Stanislaus-Messe im Noviziat von S. Andrea	109
5.5	Die Bedeutung Stanislaus Kostkas für den Jesuitenorden und das Noviziat von S. Andrea	111
5.6	Das Grabmal als „Altar“	114
6.	Bauplatzpolitik und Bauprojekte des Noviziats zwischen 1624 und 1658	121
6.1	Das erste vergebliche Projekt eines Kirchenneubaus	122
6.1.1	Kardinal Ludovico Ludovisi als Kirchenstifter	122
6.1.1.1	Die Planung für S. Paolo alla Colonna	123
6.1.1.2	Kardinal Ludovisis Bauprojekt für das römische Noviziat	125
6.2	Die Ankaufsgeschichte der Vigna Bandini und kleinere Bauprojekte des Noviziats in der ersten Hälfte des 17.Jahrhunderts	129
6.2.1	Ankaufsverhandlungen der dreißiger Jahre	129
6.2.2	Das Projekt einer neuen Konventsporte	132
6.2.3	Ankaufsverhandlungen der vierziger Jahre	133
6.2.4	Der Ankauf der Vigna Bandini	135
6.3	Die Kapitalausstattung des Noviziats um 1650	136
6.4	Kardinal Ceva und das zweite vergebliche Kirchenprojekt von 1649	139
7.	Topographische Voraussetzungen und Bereinigungen des Bauplatzes	145
7.1	Vigna und Casino Bandini	145
7.1.1	Die Pläne der Accademia di San Luca in Rom	145
7.1.1.1	Die Pläne FM 2435 und 2436 eines unbekannten Architekten	146
7.1.1.2	Die Pläne FM 2437 und 2438 von Nanni di Baccio Bigio	148
7.1.1.3	Ottaviano Mascarinos Pläne FM 2439 und 2440	149
7.1.1.4	Ottaviano Mascarinos Casino-Aufriß FM 2446	151
7.1.1.5	Ottaviano Mascarinos Pläne FM 2442 und 2441	151
7.1.1.6	Ottaviano Mascarinos Plan FM 2443	154

7.1.1.7	Ottaviano Mascarinos Pläne FM 2444 und 2445	155
7.1.2	Die Bauplanungen der Bandini und die Rolle des Noviziats	157
7.1.2.1	Nanni di Baccio Bigios Casino-Flügel	160
7.1.2.2	Die Loggia von Ottaviano Mascarino	161
7.2	Grenzziehung zwischen den Gebäuden des Noviziats und des Casino Bandini	163
7.3	Die Konventserweiterung von 1649	163
8.	Das römische Noviziat: gesellschaftlicher Rang, Bewohner und Gäste	167
8.1	Zur Internationalität des Noviziats und seiner Gäste	167
8.2	Raumbedarf und Bewohnerzahl des Noviziats	173
8.3	Aufgabenverteilung im Noviziat	180
8.4	Zur Raumsituation des Noviziats	182
8.4.1	Die Wohnräume und Nutzräume	182
8.4.2	Sonstige Sakralräume: die Kapellen	184
9.	Das Noviziat wird überflügelt: die angrenzenden Kirchen und Konvente	187
9.1	Die Nachbarkonvente	187
9.1.1	S. Carlo alle Quattro Fontane	187
9.1.2	S. Dionigio alle Quattro Fontane	190
9.1.3	Die Konvente von S. Chiara und S. Maria Maddalena	193
9.2	Im 17. Jahrhundert abgerissene Konvente des Quirinals	197
10.	Der Papst als Nachbar: der Quirinalspalast seit dem Ankauf durch Sixtus V. bis zu Urban VIII.	201
10.1.	Ankauf und Umbau der Villa d'Este durch Sixtus V.	201
10.2	Der Quirinalspalast unter Urban VIII.	205
10.3	Der Bau der Benediktionsloggia durch Bernini	208
11.	Systematischer Ausbau des Quirinalspalastes unter Alexander VII.	211
11.1	Ausbau der Manica Lunga für die Famiglia des Papstes	211
11.2	Das Projekt eines „Portico“	215
11.3	Alexander VII. und die Vervollständigung der Manica Lunga	216
11.3.1	Der Torbau als erste Etappe	217
11.3.2	Zwei Zeichnungen des Gesamtprojekts der Manica Lunga	219
11.4	Vier Zeichnungen Berninis zum Torbau der Manica Lunga	220
11.4.1	Berninis Skizzenbuch Chigi. A.I.19	220

11.4.1.1	Die Kreidezeichnung auf fol.11r	222
11.4.1.2	Die beiden Federzeichnungen auf fol.16 recto und verso	223
11.4.2	Händescheidungsprobleme im Skizzenbuch Chigi. A.I.19	223
11.4.3	Zu Berninis Zeichenstil	226
11.4.4	Die Kreidezeichnung auf fol.17r	228
11.4.5	Zur Funktion des Skizzenbuchs Chigi. A.I.19	231
11.5	Die vorläufige Fertigstellung der Manica Lunga	232
11.6	Gleichzeitigkeit des Baus von Tordurchfahrt und Noviziatskirche	235
11.7	Berninis Fassade der Manica Lunga	236
11.7.1	Analyse eines „unbekannten“ Bauwerks	236
11.7.2	Berninis Medaille der Manica Lunga als Leseanleitung	239
11.7.3	Architektur und Ikonologie: die Idee der Fassade der Manica Lunga	240
12.	Konvent und Kirche des Noviziats im räumlichen Kontext	245
12.1	Die Via Pia als städtebauliche Einheit	245
12.2	Repräsentative Institutionen – repräsentative Architekturen	252
12.3	Die Kirche S. Caio an der Via Pia und ihr Vorplatz	256
12.4	Der Charakter von Quirinal und Via Pia zum Zeitpunkt des Neubaus der Noviziatskirche	258
13.	Das Noviziat am Ziel: S. Andrea – ein neuer Bauversuch	263
13.1	Die Initiative der Jesuiten	263
13.2	Die Bauerlaubnis durch Alexander VII.	264
14.	Die Voraussetzungen für den Neubau von S. Andrea	267
14.1	Die Umstände der Baugenehmigung durch Papst Alexander VII	267
14.2	Die Manica Lunga und die neue Noviziatskirche	268
14.3	Der langjährige Wunsch der Jesuiten nach einer neuen Kirche	269
14.4	Die beiden Baugrundstücke und der Konventschnitt	270
14.5	Die Klagen über den Bauzustand der Tristano-Kirche	273
14.6	Die Jesuiten im Zugzwang: zum architektonischen Standard der Ordenskirchen auf dem Quirinal	273
14.7	Anschein einer finanziellen Entspannung	274
14.8	Die Problematik des Stanislaus-Kults	275
14.9	Der Jesuitenorden und seine Kunstauffassung	276
14.10	Wie eindeutig und zuverlässig sind Quellen des Jesuitenordens?	277
14.11	S. Andrea und die Via Pia	278
14.12	Zur Frage gemeinsamer Entwürfe von Alexander VII. und Bernini	280
14.13	Porta Pia und Dioskuren als Bezugsrahmen für die Noviziatskirche	281
14.14	Das Tor als Motiv für Form und Inhalt der Noviziatskirche	282

15.	Quellen	287
16.	Siglen	337
17.	Bibliographie	339
18.	Abbildungsnachweis	351
19.	Register	353
20.	Abbildungen	359